

GUTENBERG-JAHRBUCH

---

86. Jahrgang des Gutenberg-Jahrbuchs. Begründet 1926

VON ALOYS RUPPEL

GUTENBERG-JAHRBUCH

2011

---

Im Auftrag der Gutenberg-Gesellschaft herausgegeben

VON STEPHAN FÜSSEL



## Grußwort zum Gutenberg-Jahrbuch 2011

---

Das *Times Literary Supplement* stellte seinen Leserinnen und Lesern im Dezember das Gutenberg-Jahrbuch 2010 als ein "rich feast for bibliophiles" vor. Rezensent John L. Flood bezog diese Bemerkung nicht nur auf die ertragreichen Artikel, die sich über 1000 Jahre Buchforschung erstreckten, sondern zudem explizit auf die neue Satzschrift LT Malabar von Dan Reynolds, die auch in diesem Jahrgang wiederum Verwendung findet. Qualitätsvolle buchwissenschaftliche Beiträge und gediegene typografische Gestaltung gehören nach unserem Verständnis zum Wesen von Publikationen der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft. Wir haben uns daher auch gefreut, dass das Gutenberg-Jahrbuch durch Nennung auf der Short-List des Wettbewerbs »Die schönsten deutschen Bücher 2010« in der Gruppe 2 (Wissenschaftliche Bücher, Fachbücher) wieder einmal ausgezeichnet wurde.

Ebenfalls war es eine große Freude, im Jahr 2010 den führenden indischen Typografen Prof. Mahendra Patel mit dem Preis der Internationalen Gutenberg-Gesellschaft und der Stadt Mainz, dem Gutenberg-Preis, auszeichnen zu können. Er ist ein Schüler von Adrian Frutiger und entwickelte mit ihm bereits in den 1970er Jahren eine moderne Typengestaltung einer der indischen Schriften, Devanagari. In Indien, einem Land mit großer Sprachen- und Schriftenvielfalt, sind 11 Schriftsysteme für 13 offizielle indische Sprachen in Gebrauch. Für 8 dieser Schriftsysteme entwarf Patel nun die Gestaltung der Schriftzeichen, die kongenial aufeinander abgestimmt sind, und trug so wesentlich zur Entwicklung der modernen Typografie in Indien bei. Aus diesem Grunde wird man gleich bei der Ankunft im Land auf den Schrifttafeln der Flughäfen vielsprachig, aber »wie aus einem Guss« mit den Schriften Patels geleitet.

Das vorliegende Gutenberg-Jahrbuch dokumentiert nicht nur die Preisverleihung an Mahendra Patel, sondern bietet wie in jedem Jahr Beiträge zur Geschichte des Buchdrucks seit der Frühdruckzeit von Autoren aus Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Spanien, Deutschland, den USA, Ungarn und Indien, und in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt mit Berichten über die aktuelle Entwicklung der Bücher im Umbruch zur digitalen Information. Katharina Ebenau berichtet über eine neue Form von Buchwerbung, die sich über YouTube rasch verbreitet: nämlich Buchwerbefilme, sogenannte *booktrailer*, als gern gesehene Marketinginstrumente für die Verlagsbranche. Christoph Kochhan hat für den Börsenverein des Deutschen Buchhandels eine Studie über Kinder- und Jugendliteratur erstellt, die einen hochinteressanten Einblick in die Chancen der E-Books im Markt für junge Leser bietet.

Ein aktueller Tagungsbericht referiert über den momentanen Stand von digitalen Editionen und der Einrichtung von virtuellen Forschungs-umgebungen; die Tagung wurde im Januar 2011 vom Forschungsschwerpunkt Medienkonvergenz der Johannes Gutenberg-Universität unter Leitung von Prof. Dr. Elmar Mittler durchgeführt. Im Jahr 2011 zeigt sich ein Durchbruch der E-Books in erheblichem Umfang, der weltweite Vertrieb von ca. 20 Millionen iPads der Firma Apple in nur einem Jahr, der Vertrieb von Amazons Kindle nun auch in Europa – seit Ostern 2011 in Deutschland – und die zunehmende Ausrichtung wissenschaftlicher und belletristischer Verlage auf den elektronischen Markt sprechen eine eindeutige Sprache: Der größte geisteswissenschaftliche Verlag Europas, DeGruyter in Berlin, stellt seine gedruckten Produkte vollständig auch als

E-Books zur Verfügung; der größte Publikumsverlag der Welt, Random House, New York und Gütersloh, meldet für 2010 eine 250-prozentige Steigerung der Absatzzahlen von elektronischen Publikationen. Das Gutenberg-Jahrbuch wird seine Mittlerposition der Akzentuierung buch-historischer und buch-kulturwissenschaftlicher Fragestellungen der letzten Jahrhunderte beibehalten, selbstverständlich aber auch die Umbruchsituation begleiten und die sich dadurch ergebenden Fragen für die Lesefähigkeit, für die Vermittlung von Information etc. analysieren.

Die Internationale Gutenberg-Gesellschaft mit Sitz in Mainz hat im zurückliegenden Jahr einen spürbaren Aufschwung erleben können. Erstmals wurde ein qualitativ hoch stehendes Jahresprogramm angeboten, das mit zahlreichen Exkursionen (Weimar, Antwerpen, Karlsruhe, Basel), Vortragsveranstaltungen zu Themen der Typografie oder der Verlagsarchive in Mainz, in Offenbach oder in Essen einlud, dazu Vorbesichtigungen speziell für die Mitglieder der Gesellschaft von Ausstellungen im Gutenberg-Museum. Die neu gestaltete Homepage [www.gutenberg-gesellschaft.de](http://www.gutenberg-gesellschaft.de) lädt aktuell und optisch ansprechend zu den zahlreichen Aktivitäten ein. Unser Dank gilt der neuen

Geschäftsführerin Christina Schmitz MA und zahlreichen Praktikantinnen aus dem Institut für Buchwissenschaft, die diese vielfältigen Aktivitäten kompetent managen. Beim Gutenberg-Jahrbuch sorgen sich dankenswerterweise Corinna Norrick MA um die Redaktion und Prof. Ralf de Jong um die Gestaltung.

Die Gesellschaft trauert um zwei geschätzte Mitglieder, die langjährige Schatzmeisterin und Vorsitzende des Senatorenrates Frau Hannetraud Schultheiß, die am 31. Januar 2011 verstarb, und um das langjährige Vorstandsmitglied und den verdienten Mainzer Ehrenbürger, den gelehrten Schriftsetzer Karl Delorme, der am 12. März 2011 verstarb. Wir werden beiden ein ehrendes Angedenken bewahren. Das Gutenberg-Jahrbuch gedenkt seines Autors, Pfarrer i. R. Siegfried Risse, einem anerkannten Psalmenforscher, von dem wir im vorliegenden Band noch einen Artikel »Zwei Auflagen von Michael Furters Psalterium im Jahr 1503« veröffentlichen können.

*Jens Beutel*

Präsident der Int. Gutenberg-Gesellschaft

*Univ.-Prof. Dr. Stephan Füßel*

Herausgeber des Gutenberg-Jahrbuchs

Gutenberg-Preis 2010

MAHENDRA PATEL  
My Journey into Type Design and Typography 11

BRUNO PFÄFFLI  
Laudation 19

15. Jahrhundert

FRANCISCO J. CORNEJO  
Iconografía de las ilustraciones del *Fasciculus temporum*,  
de Werner Rolevinck 27

RANDALL HERZ  
Three Fifteenth Century Proof Sheets with Manuscript Corrections  
from Nuremberg presses 56

ADOLFO TURA  
Edizioni quattrocentine delle *Facezie* di Poggio in volgare  
(ed una postilla su Leonardo lettore) 77

ANETTE LÖFFLER  
Neue Fragmente mit der Postilla des Nikolaus von Lyra  
aus dem Duisburger Stadtarchiv 81

HANS-WALTER STORK  
»Hier hefft an dat Landrecht aver Ditmarschen.«  
Neue Fragmente des gedruckten Dithmarscher Landrechts  
(Lübeck: Steffen Arndes, 1487/88) 85

16. Jahrhundert

SIEGFRIED RISSE †  
Zwei Auflagen von Michael Furters Psalterium im Jahr 1503 102

FEDERICA FABBRI  
Tridenti: per Mapheum de Fraçacinis, M.ccccxj 110

GISELA MÖNCKE  
Ein wieder aufgefundener Erfurter Lutherdruck von 1523  
mit einem Bildnis des Reformators 127

H. GEORGE FLETCHER  
A Manuscript Aldine Catalogue from the Mid-Sixteenth Century 131

ANDRÁS NÉMETH  
Willibald Pirckheimer and his Greek codices from Buda 175

HERMANN BAUMEISTER  
*Universalis Cosmographiae descriptio* 199

ANNELIESE SCHMITT

Alexius Bresnicer – Humanist, Dramatiker, Theologe und Reformier.  
Eine Bibliothek gibt Auskunft über ein Leben 216

---

17. & 18. Jahrhundert

DAPHNE HOOGENBOEZEM

Madame D'Aulnoy en Angleterre: La réception des *Contes des fées* 247

DENNIS E. RHODES

Biblioteca Windhagiana. Part II. 261

WILLIAM A. KELLY

Survey of pre-1801 Low Countries Imprints  
in Scottish Research Libraries 264

MARVIN J. HELLER

On the Identity of the First Printers in Slavuta 269

STEVEN VAN IMPE

The Social and Geographical Repositioning of a Minor Printer  
in Eighteenth Century Antwerp 282

---

21. Jahrhundert

KATHARINA EBENAU

»Als die Bücher laufen lernten...« Buchtrailer als Marketing-  
instrument in der Verlagsbranche 290

CHRISTOPH KOCHHAN

Kinder- und Jugendliteratur 299

ELMAR MITTLER / CHRISTINA SCHMITZ

Digitale Edition und Forschungsbibliothek 306

---

Zur Diskussion gestellt

ANNIKA ROCKENBERGER

Albrecht Dürer, Sebastian Brant und die Holzschnitte  
des *Narrenschiff*-Erstdrucks (Basel 1494) 312

FRIEDER SCHMIDT

Überlegungen zu einer Klassifikation  
der Aufzeichnungs-, Speicher-, Kopier- und Vervielfältigungssysteme  
aus fertigungstechnischer Sicht 330



WOLFGANG SCHMITZ  
Der Bucharchivar. Nachruf auf Ludwig Delp  
(1921–2010) 342

Abkürzungsverzeichnisse 348  
Autorenanschriften 353  
Ehrentafel der Gutenberg-Gesellschaft 354  
Präsidium und Vorstand der Gutenberg-Gesellschaft 355  
Jahresbericht der Gutenberg-Gesellschaft 356  
Jahresbericht des Gutenberg-Museums 360  
Jahresbericht des Instituts für Buchwissenschaft 365  
Verzeichnis der Webseiten 374  
Impressum